

# Sickermulde

Durch die Errichtung von Gebäuden und Verkehrsflächen wird immer mehr gewachsener Boden versiegelt. Regen kann so nicht an Ort und Stelle ins Grundwasser versickern, er wird in die Kanalisation eingeleitet. Dadurch kommt es, besonders bei Starkregen, zu einer starken Belastung der Kläranlagen und der unterliegenden Bäche und Flüsse. Alternativ kann Niederschlagswasser von Gebäuden und Verkehrsflächen in Sickermulden geleitet, und dort, durch den Boden gefiltert, langsam wieder in das Grundwasser gelangen.



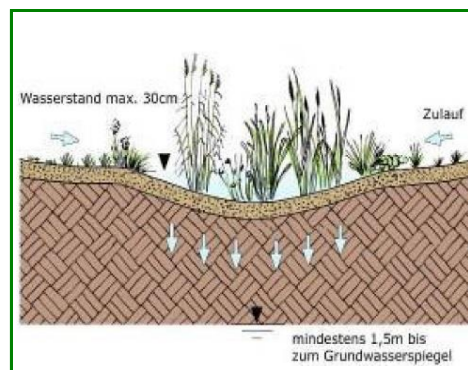
Blutweiderich mit Wasserdost



Hummer auf Bach-Nelkenwurz

Werden Sickermulden mit geeigneten Gräsern und heimischen Hochstauden bepflanzt, so bieten sie nicht nur einen ansprechenden Anblick, sondern auch Lebensraum für zahlreiche Tiere. Wildbienen, Schmetterlinge, Heuschrecken, Laufkäfer und zahlreiche Vogelarten nutzen Blüten, Samen und Strukturen der Sickermulde. Da die Sickermulde manchmal voll Wasser und manchmal trocken ist, gedeihen dort ganz besondere Pflanzengesellschaften, mit Arten der Feuchtwiesen, der Fettwiesen aber an den Rändern auch der Trockenwiesen.

Alle rechtlichen Vorgaben sind natürlich zu berücksichtigen, wie ÖNORM B 2506, Merkblatt des Landes Oberösterreich „Versickerung von Niederschlagswässern“. Die Dimensionierung hängt von der Größe der Einzugsfläche und der Sickerfähigkeit des Bodens ab. Ein humusreiches Substrat stellt sicher, dass das Oberflächenwasser zeitverzögert und gefiltert dem Grundwasser zugeführt wird. Der Flächenbedarf für Sickermulden liegt bei ca. 15-20 % der versiegelten Fläche. Die Mulde sollte nicht tiefer als 30cm sein, sonst steht das Wasser zu lange in der Mulde und verschlammte die Bodenporen.



Tagpfauenauge auf Wasserdost

## Pflanzung und Ansaat:

Die bauliche Anlage einer Sickermulde sollte nur nach Anleitung oder durch Fachpersonen erfolgen. Die Mulde kann mit den geeigneten Pflanzenarten bepflanzt, und/oder besäet werden. Die besten Zeitpunkte sind zeitiger Frühjahr oder Herbst. Man setzt 5-8 Stk./m<sup>2</sup>. Ist ein Blumenbeet ähnlicher Anblick gewünscht, Pflanzen in Artengruppen zusammen setzen. Dazwischen Saatgutmischung, 3-4gr/m<sup>2</sup>, ansäen, von REWISA für den jeweiligen Standort zusammengestellt.

**Pflege:**

- nach Neuanlage: bei starkem Aufwuchs von unerwünschten Arten Schröpfschnitte, oder bei guter Artenkenntnis selektiv jäten.
- Stängel über den Winter stehen lassen; in hohlen Stängeln überwintern Insekten, Samen werden von Vögeln gefressen.
- Mahd maximal 1 x pro Jahr; entweder im Spätwinter, oder ab Sonnenwende (Ende Juni), das kann zu einer Zweitblüte führen
- wegen der Insekten nie die ganze Fläche auf einmal mähen
- Schnittgut trocknen lassen, dann abtransportieren



Kuckucks-Lichtnelke

Österreichs Landschaftsräume sind sehr unterschiedlich: z.B. saurer Boden in der Böhmisches Masse, kontinentales Klima in Ostösterreich, also sollte jede Mischung möglichst aus der jeweiligen Region stammen. Die optimale Mischung orientiert sich an im Gebiet vorhandenen (wechsel)feuchten Wiesen und Fettwiesen auf vergleichbaren Standorten.

Hier folgen zwei **Artenlisten für eine Sickermulde**; die Pflanzenarten der ersten sind für die gesamte Mulde geeignet, die zweite listet Pflanzen auf, die in die eher trockenen Randbereiche passen. Weitere Arten werden je nach Region und Standort von REWISA passend bei gemischt. Sie bilden schnell eine schöne, stabile Pflanzengesellschaft, und kommen mit den schwankenden Wasserständen gut zurecht.

**Sickermulde:**

**Stauden:**

- Achillea ptarmica / Sumpf-Schafgarbe
- Althea officinalis / Eibisch
- Aruncus dioicus / Wald-Geißbart
- Betonica officinalis / Heil-Ziest
- Eupatorium cannabinum / Wasserdost
- Filipendula ulmaria / Großes Mädesüß
- Geum rivale / Bach-Nelkenwurz
- Iris sibirica / Sibirische Schwertlilie
- Lychnis flos-cuculi / Kuckucks-Lichtnelke
- Lysimachia vulgaris / Gilbweiderich
- Lythrum salicaria / Blutweiderich
- Valeriana officinalis / Echter Baldrian

**Gräser:**

- Calamagrostis epigejos / Land-Reitgras
- Deschampsia cespitosa / Rasen-Schmiele
- Molinia caerulea / Blaues Pfeifengras

**Rand der Sickermulde:**

- Agrimonia eupatoria / Odermennig
- Anthriscus sylvestris / Wiesen-Kerbel
- Campanula persicifolia / Pfirsichblatt-Glockenblume
- Campanula trachelium / Nessel-Glockenblume
- Crepis biennis / Wiesen-Pippau
- Fragaria vesca / Wald-Erdbeere (Bodendecker)
- Hypericum perforatum / Echtes Johanniskraut
- Lycopus europaeus / Wolfstrapp
- Saponaria officinalis / Seifenkraut
- Silene dioica / Rotes Marienröschen
- Solidago virgaurea / Echte Goldrute
- Tanacetum vulgare / Rainfarn



Sickermulde, neu angelegt



Sickermulde, 1 Jahr später



Seifenkraut